

Gemeinsamer Antrag Nr. 1

der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen,
von Gemeinsam - Alternative, Unabhängige und Grüne Gewerkschafter:innen,
von Grüne Arbeitnehmer in der AK Wien,

an die 183. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 27. Mai 2025

Mehr Demokratie in Zeiten politischer Umbrüche

Im Jahr 2025 stellen wir fest, dass die liberale Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und der Sozialstaat in Europa und der gesamten Welt angegriffen wird. Ein alarmierendes Beispiel stellen die USA unter der Regierung Donald Trumps dar. Auch in Österreich gibt es Angriffe auf die Grundpfeiler der Zweiten Republik. Freie Medien, unabhängige Gerichte und Gewerkschaften stehen dabei unter Druck. Dabei ist deutlich festzuhalten: ein Angriff auf die politische Interessenvertretung von Arbeiter:innen und Angestellten ist ein Angriff auf die Demokratie! Um unsere Demokratie auf möglichst breiter Basis auch für die Zukunft abzusichern, braucht es Maßnahmen in unterschiedlichen Politikfeldern, von dem Ausgleich von Vermögensungleichheit, über Arbeitsbedingungen, bis hin zu Medienpolitik.

Antidemokratischen Entwicklungen, bei denen einige wenige superreiche und einflussreiche Personen über die Köpfe der Vielen hinweg entscheiden, ist mit voller Entschlossenheit entgegenzutreten. Dazu gehört, die eklatante Vermögensungleichheit in Österreich zu bekämpfen. Der Einfluss, den sich manche durch ihren übermäßigen Reichtum erkaufen können und der über Generationen weitergegeben wird, ist eine Gefahr für die Demokratie.

Demokratie lebt von Beteiligung. Vielen Menschen fehlt die Zeit dafür. Unser Anspruch ist es, die Arbeitszeit so zu gestalten, dass Zeit bleibt für die Teilhabe an demokratischem Diskurs.

Wichtig ist es zudem sicherzustellen, dass Arbeitnehmer:innen einen fairen und sozial gerechten Zugang zur österreichischen Staatsbürgerschaft und damit zum allgemeinen Wahlrecht erhalten. Finanzielle und bürokratische Hürden gilt es dafür abzubauen. Derzeit verunmöglichen die gesetzlichen Bestimmungen vor allem Arbeiter:innen, Beschäftigten in den systemerhaltenden Berufen und hier aufwachsenden jungen Menschen die volle demokratische Teilhabe.

Die betriebliche Mitbestimmung ist ein hohes Gut, das ein besonderes Merkmal der österreichischen Demokratie ist. Wir brauchen eine Stärkung der Rechte unserer Betriebsrät:innen damit sie sowohl die eigene Belegschaft besser vertreten als auch am Ende des Tages zum langfristigen Erfolg des Unternehmens beitragen können.

Die unabhängige Berichterstattung und die Sicherstellung des öffentlichen Auftrags des Österreichischen Rundfunks (ORF) ist für unsere Republik demokratiepolitisch unverzichtbar. Darum gilt es die Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche und politische Unabhängigkeit sowie die Verpflichtung zur Einhaltung hoher journalistischer Standards einzuhalten. Als Grundlage für eine unabhängige Berichterstattung und zur Stärkung einer faktenbasierter Debattenkultur braucht es eine starke wirtschaftlich und politisch unabhängige Statistik Austria.

Politische Ausschlüsse betreffen insbesondere junge Menschen und führen unter anderem zu einem Verlust von Vertrauen in die Demokratie und staatliche Institutionen. Jungen Leuten muss durch wirksame, demokratische Alltagserfahrungen aber auch durch eine Stärkung von politischer Bildung, Medienkompetenz und Lesefähigkeit von Statistiken gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden.

Demokratische Mitbestimmung ist facettenreich und berührt alle gesellschaftlichen Bereiche unseres Lebens. In Zeiten von Mehrfachkrisen braucht es mehr Demokratie, statt weniger. Und es braucht auch ein klares Bekenntnis zur Zweiten Republik, in der die Arbeiterkammer eine zentrale Säule der Demokratie ist.

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter:innen und Angestellte für Wien fordert daher von der österreichischen Bundesregierung:

- Die Absicherung und den Ausbau des Sozialstaates um die Teilnahme an demokratiepolitischen Angeboten für Menschen mit niedrigen Bildungsabschlüssen oder Einkommen zu gewährleisten.
- Einführung von Erbschafts- und Vermögenssteuern, die einen demokratiepolitisch wichtigen Beitrag zum Sozialstaat liefern und eklatanter Vermögensungleichheit entgegenreten.
- Größeres Augenmerk zu richten auf eine genauere Abbildung der österreichischen Gesellschaft in politischen Entscheidungsprozessen und politischen Gremien. Vor allem, jedoch nicht ausschließlich, mit Blick auf die Dimensionen Geschlecht, soziale wie geografisch, kulturelle Herkunft, sexuelle Orientierung und Behinderung.
- Ausbau der betrieblichen Mitbestimmung durch Absicherung und Erweiterung der Rechte von Betriebsrät:innen und Personalvertretungen, um die Interessen der Beschäftigten bestmöglich vertreten zu können.
- Abbau der bürokratischen und finanziellen Hürden, um die österreichische Staatsbürgerschaft erlangen zu können. Der Erwerb der Staatsbürgerschaft muss sozial gerecht und fair gestalten werden. Sie soll insbesondere Beschäftigten offenstehen, die durch ihre Arbeit unser Land am Laufen halten bzw. jungen Menschen, die hier aufwachsen.
- Sicherung der unabhängigen Berichterstattung und des öffentlichen Auftrages des ORF, sowie die Durchführung einer Gremienreform nach Maßgabe des Verfassungsgerichtshofes, die besonders die Stärkung und Unabhängigkeit des ORF zum Ziel hat.
- Sicherung der wirtschaftlichen und politischen Unabhängigkeit der Datenbasis in öffentlicher Hand durch die Statistik Austria, um Zahlen, Daten und Fakten zu allen aktuellen Themen zielgruppengerecht für die Öffentlichkeit verfügbar machen zu können und eine faktenbasierte Debattenkultur zu stärken. Dazu braucht es eine nachhaltige Finanzierung, die Inflation und das steigende Aufgabenspektrum berücksichtigt.
- Ausbau der politischen Mitwirkung für junge Menschen (Schule, Lehrbetrieb, Arbeitsplatz) und des Erwerbs demokratiepolitischer Grundkenntnisse durch flächendeckende politische Bildung.

Angenommen <input checked="" type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input checked="" type="checkbox"/>
--	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	--